

privileg

Kühl- und Gefrierkombination

Gebrauchs u. Einbauanleitung

 **Quelle**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
vielen Dank für ihren Einkauf bei Quelle.
Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Geräte ist
Verlaß.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir
eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll
Ihnen helfen, schnell mit ihrem neuen Gerät ver-
traut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor
der Inbetriebnahme aufmerksam durch. Dann wer-
den Sie gleich erkennen, daß es ganz einfach ist,
damit umzugehen.

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen:
ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen
ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen,
wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle,
bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder an das
Regionallager, das es angeliefert hat. Die
Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw.
auf dem Lieferschein.

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit
auf. Bei einer Weitergabe des Gerätes legen Sie
die Gebrauchsanleitung bitte mit bei.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen
Gerät.

Ihre Quelle

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	4
Wichtige Hinweise/ Normen - Transportschutz und Grundreinigung - Geräusche -	5
Wichtige Hinweise/ Umgebungstemperatur - Einschaltverzögerung - Stromausfall	
Abschalten des Gerätes	6
Geräteübersicht	7
Bedienung / Inbetriebnahme - Temperaturregelung - Innentürablagen - Glasplatten - Flaschenhalter ..	8
Bedienung / Flaschenablage - Einlagern von Lebensmitteln	9
Bedienung / Inbetriebnahme - Temperaturregelung - Netz-Kontrolleuchte - Schnellgefrier-Kontrolleuchte Alarm-Kontrolleuchte	10
Bedienung / Schnellgefrierknopf - Einlagern von Lebensmitteln - Einfrieren von Lebensmitteln und ... Einlagern von Tiefkühlkost	11
Bedienung / Energiespartips - Eiswürfelbereitung - Thermometer	12
Aufstellung / Aufstellort - Elektrischer Anschluß - Die Einbaunische	13
Aufstellung / Türanschlagwechsel	14
Aufstellung / Einbau des Gerätes in die Einbaunische	15
Aufstellung / Montage der Türmitnehmer	16
Wartung und Pflege / Abtauen des Kühlabteils - Abtauen des Gefrierabteils - Reinigung und Wartung ..	17
Tips bei Störungen / Austausch der Glühlampe	18
Kundendienst / Technische Daten / Gesamtraumbedarf - Typschild	19
Hinweise zum Umweltschutz/ Verpackungsentsorgung - Entsorgung der Altgeräte	20
Einfriertips	21
Einfriertips	22
Lagerzeiten	23
Garantie - Information	24

Sicherheitshinweise



- Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.
- Sollte Ihr neues Gerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das Altgerät bitte unbrauchbar. Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein evtl. vorhandenes Schnapp- oder Riegelschloß an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt unbrauchbar machen, bevor Sie das Gerät beiseite stellen, um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, daß spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in Lebensgefahr kommen.
- Bei Undichten durch mechanische Beschädigungen kann es bei gleichzeitiger Anwesenheit einer Zündquelle zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixgeräte und Eisbereiter) betrieben und keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in diese eingebracht. Insbesondere keine offenen Flammen. Dies gilt auch im Außenbereich an den Öffnungen.
- Bei Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.
- Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.
- Die Steckdose zum Anschluß des Gerätes muß vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall ein Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.
- Die Hinweise zur Entlüftung bzw. Belüftung des Gerätes im Abschnitt "Aufstellen" sind zu berücksichtigen.
- Es ist darauf zu achten, daß beim Reinigung kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.
- Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.
- Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt "Tips bei Störungen" aufgeführten Maßnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an den Quelle Kundendienst.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Sicherung herausdrehen.
- Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Kühl- bzw. Gefriergerät aufbewahren.
Explosionsgefahr!
- Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.
- Der Ablauf für Tauwasser an der Rückseite des Gerätes mündet in den Auffangbehälter über der Kältemaschine. Dieser Behälter darf nicht entfernt werden. **Brandgefahr!**
- Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden!
- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen. ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten! Nicht wegreißen!

Wichtige Hinweise

Normen

Sie haben ein Kühler für den Haushalt erworben, das unter Beachtung der für diese Geräte geltenden Normen hergestellt worden ist. Bei der Fertigung wurden insbesondere die nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG), der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VGB 20) und den Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) notwendigen Maßnahmen getroffen. Der Kältekreislauf wurde auf Dichtheit überprüft.

Das Gerät entspricht den EG-Richtlinien:



- Nr. 73/23 EWG v. 19/02/73 (Niederspannung) mit Folge - Änderungen.
- Nr. 89/336 EWG v. 03/05/89 (Elektromagnetische Verträglichkeit) mit Folge - Änderungen.

Transportschutz und Grundreinigung

Die Türen und Innenteile können mit Klebebändern am Gehäuse gesichert sein. Eventuelle Rückstände von Klebebändern, die zur Sicherung beweglicher oder loser Teile zum Transport angebracht waren, mit Spiritus, Reinigungs- oder Waschbenzin entfernen.

Vor der Inbetriebnahme empfehlen wir Ihnen den Geräteinnenraum mit einem milden Spülmittel zu reinigen. So beseitigen Sie den normalen «Neu-Geruch». Reiben Sie den Innenraum mit einem weichen Tuch aus und waschen mit klarem Wasser nach.

Geräusche

Die Kälte im Gerät wird durch einen Kompressor-Kühlsystem erzeugt. Es ist daher völlig normal, daß das Gerät bestimmte Geräusche erzeugt. Sie sind unterschiedlich und hängen von der jeweiligen Betriebsphase ab.

Wenn die Kältemaschine und das Kühlsystem arbeiten, ist ein surrendes Geräusch zu vernehmen. Ein leicht gluckendes Geräusch, auch nachdem sich der Kompressor abgeschaltet hat, ist normal. Der Betrieb oder die Lebensdauer des Gerätes wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Während des automatischen Abtauvorganges hört man eventuell das Tropfen von Wasser.

Vermeidbare Geräusche und Vibrationen

Sie können auftreten:

- Wenn das Gerät nicht gleichmäßig auf dem Boden steht.
- Wenn es zu nahe an einem anderen Gegenstand steht und diesen nur leicht berührt.
- Wenn Rohre außen an der Geräterückseite im Bereich der Kältemaschine aneinander anliegen bzw. sich leicht berühren. Diese können leicht von Hand gering verbogen werden. Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind der Abschnitt "Aufstellen" sowie "Sicherheitshinweise" zu beachten!
- Darüber hinaus können im Gerät aneinanderstoßende Gläser, Dosen und Geschirrteile Vibrationsgeräusche verursachen.

Wichtige Hinweise

Umgebungstemperatur

Der Betrieb in einem Raum in dem die vorgegebenen Umgebungstemperaturen mehr als zwei Tage unterschritten werden ist aus technischen Gründen nicht zulässig.

Einschaltverzögerung

Da die Kältemaschine nicht unter Druck anlaufen kann, ist das Gerät mit einer Wiedereinschaltverzögerung ausgestattet. Wird das Gerät kurz nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet oder die Netzversorgung kurz unterbrochen, läuft die Kältemaschine erst nach einigen Minuten wieder an.

Stromausfall

Während eines Stromausfalles grundsätzlich das Gerät nicht öffnen.

Ist es zu einem Ausfall von mehreren Stunden gekommen, ist eine Überprüfung des Lagergutes unmittelbar nach der Unterbrechung erforderlich.

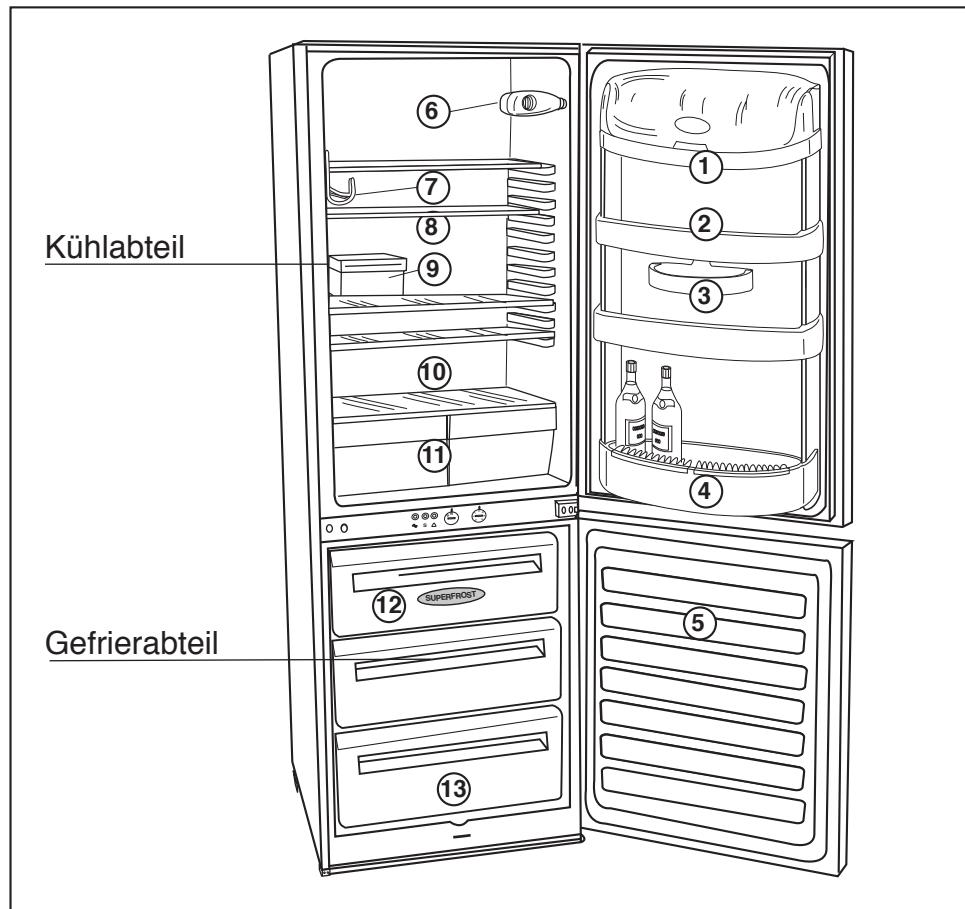
Eine Temperaturerhöhung des Gefriergutes verkürzt die restliche Lagerzeit abhängig von Temperatur und Dauer der Erhöhung. Dies ist auch beim Reinigen und Abtauen des Gerätes zu beachten. Gegenfalls ist Angetautes zu verarbeiten (kochen, braten) und in gegartem Zustand wieder einzufrieren.

Abschalten des Gerätes

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll:

- Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. heraussdrehen.
- Sämtliches Kühlgut bzw. Gefriergut entnehmen.
- Die stillzulegenden Abteile abtauen und reinigen. Hierbei ist nach dem Abschnitt "Wartung und Pflege" zu verfahren.
- Um Geruchsbildung zu vermeiden, nach dem Reinigen lassen Sie die Türen geöffnet.

Geräteübersicht



- | | |
|--------------------------|---------------------|
| 1 Butter/Käse Fach | 9 Fleischschale |
| 2 Türablage | 10 Tauwasser-Abfluß |
| 3 Kleinteilebehälter | 11 Gemüseschalen |
| 4 Flaschenfach | 12 Superfrostfach |
| 5 Gefrierkalender | 13 Abtauvorrichtung |
| 6 Thermostat/Beleuchtung | |
| 7 Flaschenablage | |
| 8 Ablagen | |

Bedienung

Beschreibung Kühlabteil

Inbetriebnahme

Netzstecker in die Steckdose einstecken. Thermostatknopf auf die gewünschte Stellung drehen.

Vor dem ersten Einlagern das Gerät ca. 4 Stunden bei hoher Reglerstufe vorkühlen.

Achtung!

Bei hoher Reglerstellung können Minus-Temperaturen auftreten - **Flaschen können platzen**.

Temperaturregelung

Die Temperatur im Gerät wird mit dem Thermostaten geregelt.

0	aus
1-2	schwach
2-5	mittel
5-6	stark

Zeigt die Markierung des Thermostatknopfes auf «0», so ist das Gerät ausgeschaltet.

Je weiter der Regler im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto kälter sind die Temperaturen im Gerät.

Der Thermostat übernimmt die Regelung der Lagertemperatur. Bei normaler Umgebungstemperatur stellen Sie den Regler zunächst auf 3-4. Kältere Temperaturen (siehe Energiespartips) bedeuten unnötige Stromverschwendungen.

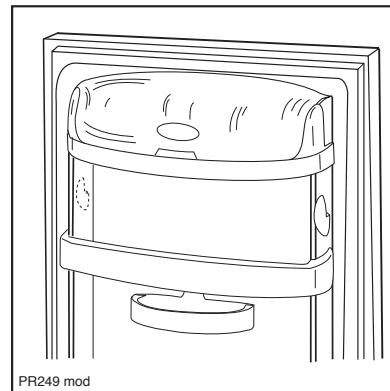
Die Innentemperatur kann sich bei gleicher Reglerstellung durch Veränderung der Außentemperatur ebenfalls ändern. Mit einem Thermometer im Innenraum kann die optimale Lagertemperatur eingestellt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, daß durch das Öffnen der Tür über einige Minuten die Lufttemperatur im Gerät ansteigt. Diese Lufttemperaturerhöhung wird vom Thermometer sehr schnell angezeigt. Das eingelagerte Gut ist davon nicht betroffen.

Achtung

Zu häufiges Öffnen oder zu langes Offenhalten der Türe kann zu Temperaturschwankungen führen. Abweichungen können auch durch eine zu große Menge an neu eingelagerten vor allem warmen Lebensmitteln verursacht werden.

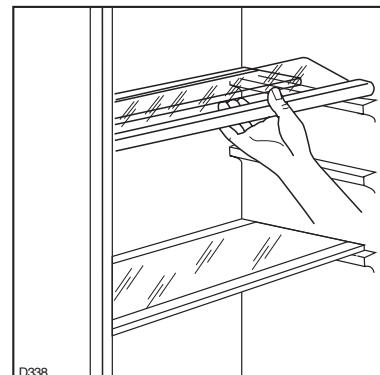
Innentürablagen

Zur Verstellung und Reinigung können die Innentürablagen aus der Halterung genommen werden.



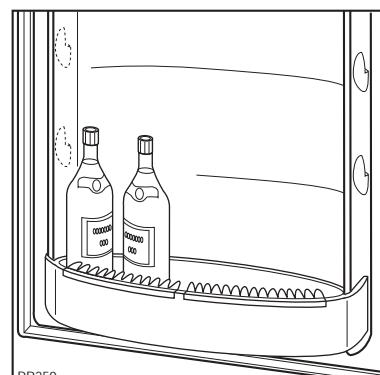
Glasplatten

Die Fläche der Glasplatte lässt sich je nach Bedarf durch Übereinanderschieben halbieren.



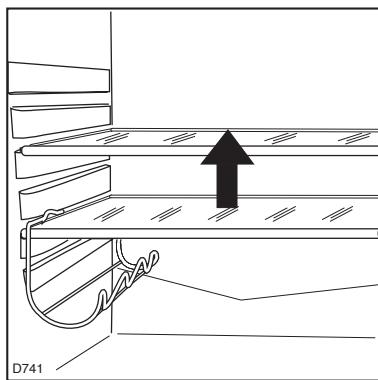
Flaschenhalter

Diese Kunststofflamellen geben Flaschen verschiedener Größe einen sicheren Halt



Flaschenablage

An eine Glasplatte ist eine Flaschenablage einge-hängt. Zum Herausnehmen der Flaschenablage, die Glasplatte durch leichten Druck hinten abheben und herausziehen. Die Flaschenablage abnehmen und Glasplatte wieder einschieben.



Einlagern von Lebensmitteln

Im Kühlraum herrschen unterschiedliche Temperaturen. In der Regel ist es im oberen Türbereich am wärmsten, am kältesten auf der Glasabdeckung über den Gemüseschalen.

Ihre Lebensmittel sollten Sie entsprechend den unterschiedlichen Temperaturbereichen im Kühlraum einordnen.

Butter, Käse

- in das Butter- bzw. Käsefach (obere Ablage in der Innentür)

Eier

- in die Eierleisten in der Innentür

Obst, Gemüse, Salate

- in die Gemüseschale

Wurst, Fleisch, Molkereiprodukte

- im unteren Bereich (unterste Ablage bzw. Glasplatte)

Konserven, Dosen

- im oberen Bereich oder Innentür

Flaschen und Tuben

- in der Innentür

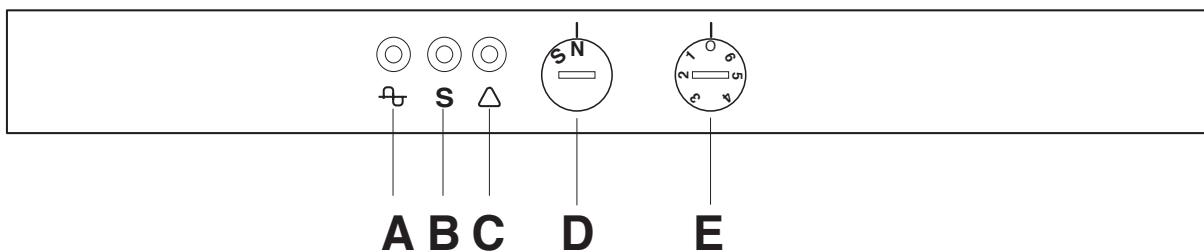
Bedecken Sie die gesamten Ablage- und Tablarflächen nicht lückenlos. Die Kälte muß im Innenraum zirkulieren können. Kein warmes oder heißes Kühlgut einlagern, erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.

Kunststoffteile können von aggressiven Substanzen, wie z.B. den Säften von Citrusfrüchten, essigsäurehaltigen Lebensmitteln und Buttersäure angegriffen werden.

Lebensmittel wie Käse, Wurstwaren, Obst, Gemüse, gekochte Speisen, angemachte Salate etc. verpackt bzw. abgedeckt aufbewahren. Auch die natürliche Frische und das Aroma bleiben dadurch erhalten.

Das Kühlgut sollte niemals direkten Kontakt mit der Rückwand im Innenraum des Kühlabteils haben. Es kann festfrieren, so daß beim Herausnehmen Reste daran hängen bleiben, die den Tauwasserablauf verstopfen können.

Bedienung



- A - Netzkontrolleuchte
B - Schnellgefrier--Kontrolleuchte
C - Alarm-Kontrolleuchte

- D - Schnellgefrierknopf
E - Thermostatregler

Beschreibung Gefrierabteil

Inbetriebnahme

Nachdem das Gerät am Stromnetz angeschlossen ist, wird das Gefrierabteil durch Drehen des Thermostat (E) in Betrieb gesetzt. Der Gefrierschrank wird auf mittlere Stellung (3-4) eingestellt. Die Lagertemperatur wird erst nach ein paar Stunden erreicht. Beim Einschalten des Gefrierschrankes leuchtet die rote Alarmleuchte (C) bis Erreichen der Lagertemperatur auf.

Lagertemperatur eingestellt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, daß durch das Öffnen der Tür über einige Minuten die Lufttemperatur im Gerät ansteigt. Diese Lufttemperaturerhöhung wird von dem Thermometer sehr schnell angezeigt, das eingelagerte Gut ist davon nicht betroffen.

Achtung

Zu häufiges Öffnen oder zu langes Offthalten der Türe kann zu Temperaturschwankungen führen. Abweichungen können auch durch eine zu große Menge an neu eingelagerten vor allem warmen Lebensmitteln verursacht werden.

Temperaturunterschiede bis zu 5°C sind normal.

Temperaturregelung E

Die Temperatur im Gefrierabteil wird mit dem Thermostaten (E) geregelt.

0	aus
1-2	schwach
2-5	mittel
5-6	stark

Zeigt die Markierung des Thermostatkopfes auf «0», so ist das Gerät ausgeschaltet.

Je weiter der Regler im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto kälter sind die Temperaturen im Gerät.

Der Thermostat übernimmt die Regelung der Lagertemperatur. Bei normaler Umgebungstemperatur stellen Sie den Regler zunächst auf 3-4. Kältere Temperaturen bedeuten unnötige Stromverschwendungen.

Die Innentemperatur kann sich bei gleicher Reglerstellung durch Veränderung der Außentemperatur ebenfalls ändern. Mit einem Thermometer im Innenraum kann die optimale

Netz-Kontrolleuchte A

Das Aufleuchten der grünen Kontrolllampe (A) zeigt an, daß das Gefrierabteil in Betrieb ist.

Schnellgefrier-Kontrolleuchte B

Die gelbe Schnellgefrier-Kontrolleuchte (B) leuchtet auf, wenn man die Schnellgefriereinrichtung einschaltet.

Alarm-Kontrolleuchte C

Die Alarmlampe leuchtet auf und bleibt solange eingeschaltet, bis die richtige Lagertemperatur erreicht wird. Durch die rote Alarmlampe (C) wird eine zu hohe Lagertemperatur im Gerät signalisiert. Im Falle eines ungewöhnlichen Temperaturanstieges in Gefrierabteil (z.B. bei Stromausfall) sowie bei Einlagerung von größeren Gefriergutmengen (frische Ware) kann die Alarmlampe für gewisse Zeit aufleuchten.

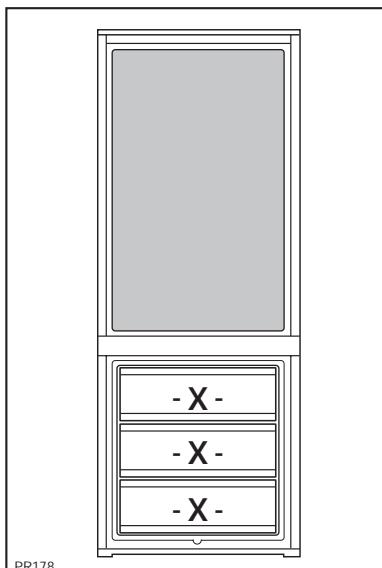
Schnellgefrierknopf D

Frische Lebensmittel sollten möglichst schnell bis auf den Kern durchgefroren werden. Dadurch bleiben Nährwerte, Aussehen und Geschmack am besten erhalten. Durch Drehen des Schnellgefrierknopfes (D) auf Pos. «S» schaltet man die Schnellgefrierfunktion ein. Die Kontrolllampe (B) leuchtet auf.

Die frischen Lebensmittel in das oberste Fach legen. Eine Berührung mit bereits eingefrorenen Lebensmitteln sollte soweit wie möglich vermieden werden. Möchte man die Schnellgefrier-Funktion unterbrechen oder ausschalten, drehen Sie den Schnellgefrierknopf (D) auf Pos. «N».

Einlagern von Lebensmitteln

Zur Ausnutzung des gesamten Nutzvolumens und zum Einlagern größerer Teile, können die mit **-X-** bezeichneten Schubladen / Körbe entfernt werden (s. Skizze). Eingelagerte Waren dürfen nicht über die Stapelmarkierungen bzw. nicht über die Vorderkante der Ablagefläche hervorstehen.



Einfrieren von Lebensmitteln und Einlagern von Tiefkühlkost

Gehen Sie bitte nach folgenden Schritten vor:

1. Zum Einfrieren schalten Sie die Supergefrierfunktion ein. Die einzufrierenden Lebensmittel in das oberste Fach einlegen.
2. Geeignete, gutverpackte Lebensmittel einlegen (maximale Einfriermenge nicht überschreiten, siehe Typschild).
3. Wenn Sie an mehreren Tagen hintereinander einfrieren wollen, nehmen Sie nur 2/3 der auf dem Typschild angeführten Menge.
Wichtig ist, daß die neue Ware nicht mit bereits eingefrorenem Gefriergut in Berührung kommt (Antauen vermeiden).
4. Temperatur mit einem Gefrierthermometer überwachen.
5. Außer hochprozentigen Spirituosen sollten keine Flaschen und keine Getränke mit Kohlensäure gelagert werden.
Wenn der Inhalt gefriert, platzt die Flasche, und das Gefriergut könnte durch Glassplitter verdorben werden.
6. Verwenden Sie das Gefrierabteil nicht zum Abkühlen warmer Lebensmittel, unnötige Reifbildung im Gerät wären die Folgen.
7. Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren. Die Hände könnten daran festfrieren.
8. Speise-Eis nicht sofort nach der Entnahme verzehren.
9. Bei Einlagerung von Tiefkühlkost keinesfalls die von den Lebensmittelherstellern empfohlene Lagerzeit überschreiten.

Wichtig!

Einmal aufgetaute Lebensmittel dürfen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb frieren Sie solche Portiongrößen ein, die Ihr Haushalt pro Mahlzeit benötigt. Besonders Fertiggerichte sollten nach Auftauen ohne Rest verzehrt werden.

Salz verkürzt die Lagerzeit des Gefriergutes. Frieren Sie frische Lebensmittel und Fertiggerichte wenig oder ungesalzen ein. Ungesalzene Lebensmittel sind ca. 3 mal so lang lagerfähig. Gewürze können beim Zubereiten beigegeben werden.

Bedienung

Im Falle einer Stromunterbrechung soll die Tür des Gefrierfaches nicht geöffnet werden. Die Tiefkühlkost verdirtbt nicht, wenn es sich um eine kurze Unterbrechung handelt (14 bis 16 Std.) und das Gerät voll ist. Wenn das nicht der Fall ist, angetaute Lebensmittel innerhalb kürzer Zeit verbrauchen. Eine Temperaturerhöhung der Tiefkühlkost verkürzt die Lagerzeit.

Energiespartips

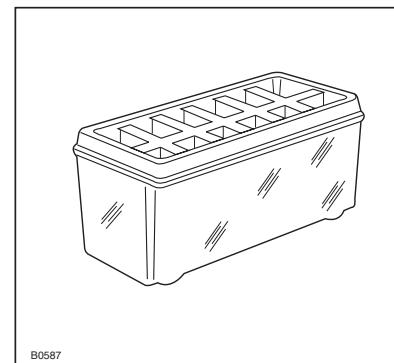
1. Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch des Gerätes aus.
Standorte in der Nähe von Heizgeräten oder mit direkter Sonneneinstrahlung unbedingt vermeiden. Nach Möglichkeit an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur aufstellen, die im unteren Bereich der angegebenen Klimaklasse liegt.
2. Achten Sie auf gute Be- und Entlüftung des Gefriergerätes. Be- und Entlüftungsschlüsse nicht verdecken.
3. Vermeiden Sie unnötige tiefe Temperatureinstellungen:
plus 3-6°C:
(auf der Glasplatte gemessen)
richtige Kühlzentralkompressor
minus 18°C
(im Gefrierabteil)
richtige Lagertemperatur für Gefriergut und Tiefkühlkost
4. Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen und dann einlagern.
5. Flüssigkeiten nur in abgedeckten Behältern einstellen.
6. Langes und unnötiges Öffnen der Türen vermeiden.
7. Eine zu dicke Reifschicht am Verdampfer verursacht unnötigen Stromverbrauch. Leichte Reifansätze können von Zeit zu Zeit mit einem Kunststoffschaber entfernt werden.
8. Verflüssiger regelmäßig reinigen (siehe Reinigung und Wartung)

Eiswürfelbereitung

Mit Ihrem Gerät können Sie auch Eiswürfel zubereiten. Füllen Sie die Eiswürfelschale zu 3/4 mit Wasser und stellen Sie diese ins Gefrierfach.

Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält.

Die Eiswürfelforratsbox dient zur Aufnahme eines größeren Vorrats. Fertige Eiswürfel (ohne Wasser) umfüllen, da sie sonst zusammenfrieren könnten



Thermometer

Dem Gerät ist ein Gefrierthermometer beigelegt, mit dem Sie die Temperatur überwachen können. Legen Sie das Thermometer in das unterste Fach. Bei Einlagerung größerer Mengen frischer Lebensmittel oder zu langer Türöffnungszeiten können Temperaturen wärmer als -18°C angezeigt werden.

Aufstellung

Aufstellort

Achten Sie bitte darauf, dass beim Aufstellen oder Verschieben das Stromkabel nicht einge-klemmt oder geknickt werden darf.

Direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen vermeiden. Zu Elektroherden 3 cm, zu Öl- und Kohlenherden 30 cm Mindestabstand einhalten. Bei Aufstellung neben anderen Gefrier- und Kühlgeräten ist zu Vermeidung von Kondenswasserbildung ein Abstand von 2 cm notwendig.

Eine ausreichende Luftzirkulation an der Geräterückseite sollte gewährleistet sein.

Das Gerät sollte an einem Ort stehen, dessen Umgebungstemperatur der Klimaklasse entspricht, für die das Gerät ausgelegt ist. (Angabe auf dem Typenschild)

Klimaklasse Umgebungstemp.

SN	von +10 bis +32°C
N	von +16 bis +32°C

Zur wartungsfreien Dauerschmierung befindet sich in der Kapsel des Motorkompressors Öl. Durch Schräglage beim Transport kann dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangen. Es läuft selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn mit dem Einschalten des Gerätes ca. 1 Stunde gewartet wird.

Bevor das Gerät endgültig aufgestellt wird, sollte die richtige Seite des Türanschlages überprüft werden. Bei Bedarf ist nach dem Abschnitt "Türanschlagwechsel" zu verfahren.

Die Einbaunische

Die Einbaunische muß folgende Maße haben (Abb.2):

Höhe (H)	1780 mm
Breite (B)	560 mm
Tiefe (T)	550 mm

Die Belüftung des Kompressors und des Verflüssigers erfolgt durch eine Öffnung, die an der unteren Seite des Küchenmöbels vorhanden sein muß (Abb. 1/Größe der Öffnung 200 cm²)

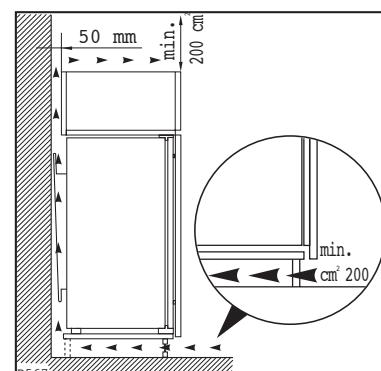


Abb.1

Ferner ist auch am hinteren Einbauschrankteil ein Lüftungskamin mit folgenden Maßen notwendig:

Tiefe	50 mm
Breite	540 mm

Um aus Sicherheitsgründen eine ausreichende Belüftung des Gerätes zu erzielen, müssen die Angaben des Lüftungsquerschnittes eingehalten werden.

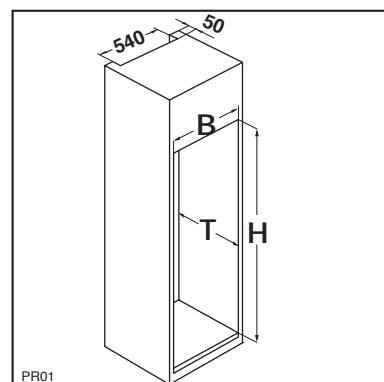
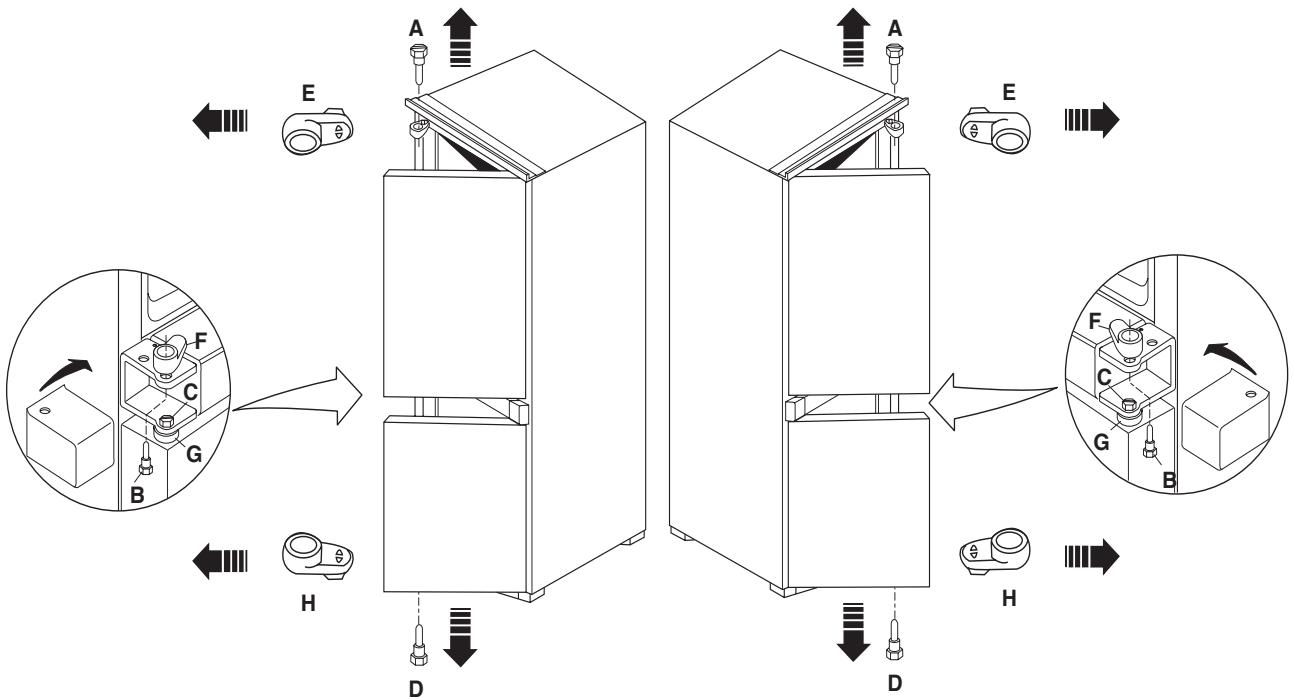


Abb.2

Elektrischer Anschluß

Das Gerät darf nur an ein Stromnetz mit 230 Volt Wechselstrom angeschlossen werden. Zum Anschluß genügt eine Schutzkontaktsteckdose, sie muß vorschriftsmäßig installiert sein, nur dann ist die aus Sicherheitsgründen erforderliche Schutzerdung gewährleistet.

Aufstellung



Türanschlag rechts:

Die Scharnierstifte (A-B-C-D) und die Kunststoffteile (E-F-G-H) entfernen. Die Scharnierabdeckungen (im Beipack) in der Mitte links und rechts aufsetzen.

Türanschlag links:

Sollte der Aufstellort oder die Bedienbarkeit einen Türanschlagwechsel von rechts nach links erfordern, gehen Sie wie folgt vor:

- Die Scharnierstifte (A-B-C-D)) und die Kunststoffteile (E-F-G-H) entfernen.
- Die Scharnierabdeckungen (im Beipack) in der Mitte links und rechts aufsetzen.

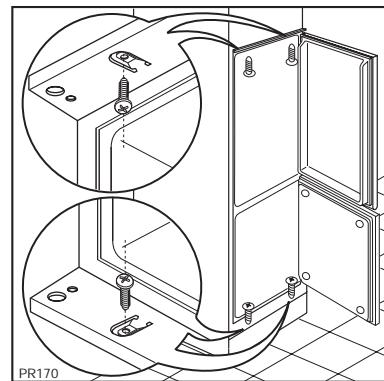
Schrauben für die Scharnierfunktion auf Festsitz überprüfen.

Überprüfen Sie nach dem Türanschlagwechsel unbedingt, daß die Tür einwandfrei schließt und die Dichtung am Gehäuse anliegt.

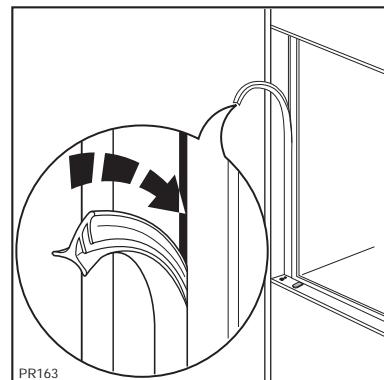
Einbau des Gerätes in die Schranknische

Gerät in die Nische einschieben, bis die Anschlageisten oben und unten am Möbel anliegen und es mit der Türoffnungsseite bündig an die Nischenseitenwand anstellen.

Türen öffnen und Gerät gegenüber der Scharnierseite an die Möbelseitenwand anrücken. Gerät mit den 4 beiliegenden Schrauben befestigen.

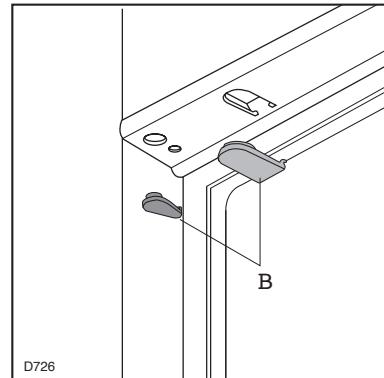


Fugenabdeckprofil oben um die Winkeldicke ausschneiden, auf Länge schneiden und zwischen Gerät und Möbelseitenwand eindrücken.



In die Befestigungs- und Scharnierlöcher beiliegende Abdeckkappen (B) eindrücken.

Beipack: Pos. 1 - 2 - 3



Aufstellung

Montage der Türmitnehmer

Die beiden Türmitnehmer (A) gemäß Zeichnung an der Innenseite der Möbeltür oben und unten anhalten und die äußeren Schraublöcher anzeichnen.

Nach Vorstechen der Löcher die Türmitnehmer mit beiliegenden Schrauben an der Möbeltür befestigen.

Achtung!

Bei profilierten Türen, Türen mit Füllungen und extrem dünnen Möbeltüren die Eindringtiefe der Schrauben und Materialdicke überprüfen. An gefährdeten Stellen soweit möglich, die Schrauben an anderen Positionen eindrehen oder kürzere Schrauben verwenden.

Öffnen Sie die Tür des Gerätes und die des Möbels um ca. 90°.

Setzen Sie die Winkelstücke auf die Türmitnehmer. Halten Sie Gerät- und Möbeltür zusammen und markieren Sie die Löcher.

Nehmen Sie die Winkelstücke ab und bohren Sie die Löcher 2 mm Ø. Setzen Sie die Winkelstücke wieder auf die Türmitnehmer und fixieren Sie diese mit den beiliegenden Schrauben.

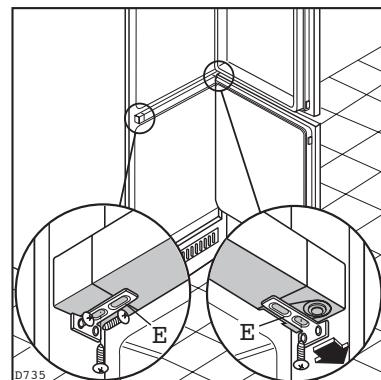
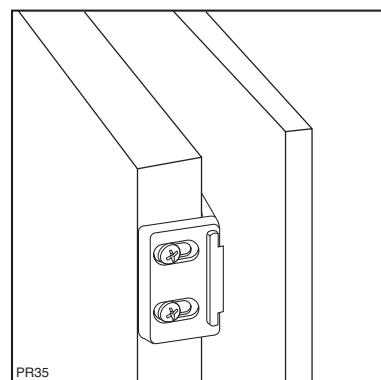
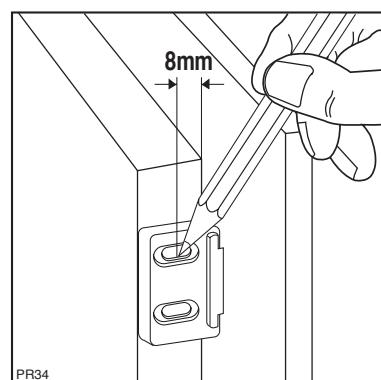
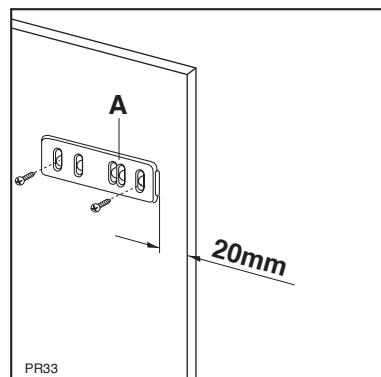
Zur eventuellen Ausrichtung der Möbeltür den Spielraum der Langlöcher benutzen.

Nach Abschluß der Arbeiten das exakte Schließen der Türen überprüfen.

Achtung!

1mm Luftspalt zwischen Möbeltür und Umbaumöbel sicher stellen, damit Kühl-Gefrierschranktür einwandfrei schließen kann.

Das Gerät ist mit 2 Winkeln (E) ausgestattet. Diese sind zur seitlichen Befestigung des Gerätes am Möbel zu verwenden (siehe Abb.).



Wartung und Pflege

Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Sicherung herausdrehen.

Abtauen des Kühlabteils

Das Abtauen erfolgt automatisch. Das entstehende Tauwasser fließt in eine Schale am Kompressor und verdunstet. Die Schale darf nicht entfernt werden. **Brandgefahr!**

Wichtig!

Reinigen Sie regelmäßig das Ablaufloch des Abtauwassers (siehe Abb.1). Verwenden Sie hierzu vorgesehenen Reiniger, der sich schon im Ablaufloch befindet.

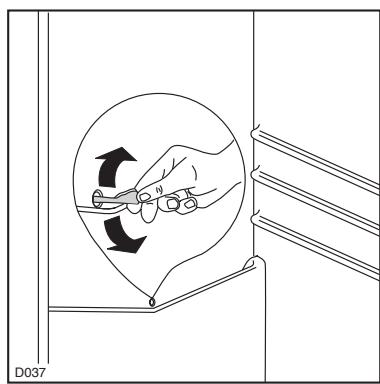


Abb.1

Niemals Heizsonnen und Heizlüfter verwenden, Kunststoffteile könnten sich verformen. Nach der Säuberung Gerät in Betrieb nehmen und Tiefkühlkost wieder einlegen.

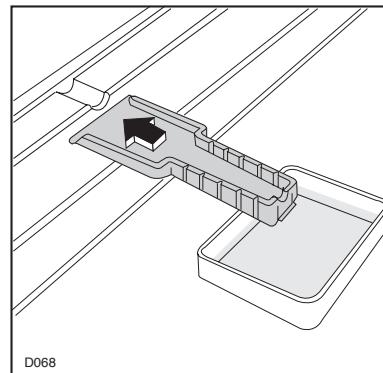


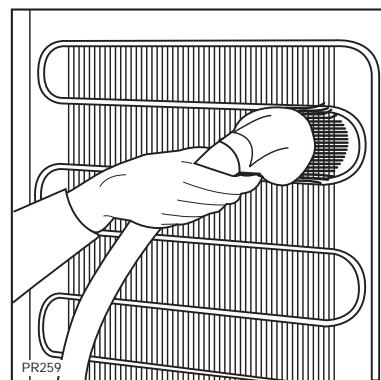
Abb.2

Reinigung und Wartung

Reinigen Sie bitte das Gerät am besten dann, wenn Sie nur wenig oder kein Kühl- und Gefriergut eingelagert haben.

Zur Reinigung empfehlen wir handelsübliches Handspülmittel. Lassen Sie bitte nach der Reinigung die Tür(en) so lange offen, bis Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen.

Halten Sie den Verflüssiger (Metallgitter an der Rückwand des Gerätes) mit einem Staubsauger oder einer Bürste sauber.



Der Motor des Gerätes bedarf keiner besonderen Pflege.

Abtauen des Gefrierabteils

Wenn im Gefrierabteil die Eisschicht stärker als 3-4 mm ist, tauen Sie Ihr Gerät ab. Sie vermeiden unnötigen Energieverbrauch.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Zum Abtauen des Gefrierabteils stellen Sie den Thermostatkopf (E) auf «0».
- Die im Fach liegende Tiefkühlkost herausnehmen und dick mit Zeitungspapier umwickeln (isoliert gut).
- Eine Temperaturerhöhung der Tiefkühlkost während des Abtausens kann die Lagerszeit verkürzen.
- Lassen Sie die Tür(en) geöffnet. Stecken Sie den beiliegenden Eisschaber unter dem Ablauflkanal ein und das Tauwasser fließt in ein untergestelltes Gefäß (siehe Abb.2).
- Nach dem Abtauen trocknen Sie sorgfältig das Fach und verschließen Sie den Ablauf wieder.

Reif und Eisansatz niemals mit scharfen Gegenständen abkratzen.

Tips bei Störungen

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendiensteinsätzen. Bevor Sie den Kundendienst verständigen, sollte Sie die unten aufgeführten Hinweise und Ratschläge berücksichtigen.

Im Gerät wird es nicht kalt genug

- Ist die Temperatur auf schwach eingestellt?
- Wurde zu warmes Gut eingelagert?
- Wurde zu viel auf einmal eingelagert?
- Sind die Waren richtig eingelagert, damit die abgekühlte Luft ausreichend zirkulieren kann?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Tür längere Zeit offengelassen oder unnötig oft geöffnet?

Die Kältemaschine läuft ständig:

- Ist der Temperaturregler auf stark eingestellt?
- Ist die erforderliche Luftzirkulation des Gerätes gewährleistet?

Starke Eis- und Reifbildung:

- Wurden nicht ausreichend verpackte Waren eingelagert?
- Wurde die Tür offengelassen?
- Wurde die Tür häufig geöffnet, oder stand sie für längere Zeit offen?
- Ist die Dichtung noch intakt?
- Verhindert etwas im Innenraum, daß die Tür richtig schließt?

Wasser auf dem Boden

- Ist die Ablauföffnung an der Rückwand im Geräteinnenraum oder der Ablaufschlauch verstopft? Mit den grünen Ablaufreiniger säubern oder einen anderen nicht scharfkantigen Gegenstand verwenden.

Die Innenbeleuchtung und das Kühlsystem funktionieren nicht.

Kontrollieren Sie, ob

- der Netzstecker richtig eingesteckt ist?
- die Sicherung intakt ist und die Netzsteckdose Strom führt? Überprüfen Sie durch Anschließen eines anderen Gerätes an die Steckdose, ob es zu einem Stromausfall gekommen ist. Bei jeglichem Defekt ist ein Elektrofachmann zu verständigen!

Die Kältemaschine macht wiederholt erfolglose Anlaufversuche:

- Das Gerät abschalten und nach 20 Minuten erneut einschalten

Sollten diese Ratschläge nicht zum Erfolg führen, so verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

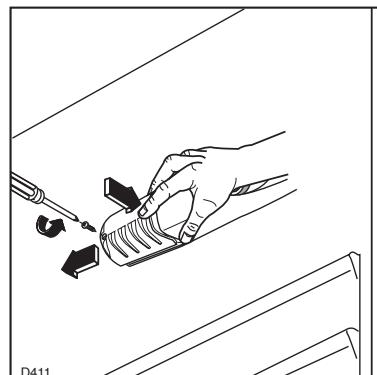
Austausch der Glühlampe

Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Befestigungsschraube der Lampenabdeckung entfernen.

Abdeckung nach unten und nach hinten schieben.

Glühlampe ersetzen - max.15 Watt, 220-240V, Fassung E14.



Kundendienst

Im Reparaturfall verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typschild befindlichen Produkt- und Privileg-Nummer.

Die Anschriften und Telefonnummern finden Sie im Quelle-Katalog bzw im Fernsprechbuch.

Montage- und Gebrauchsanleitung gut aufbewahren und beim Weitergeben des Gerätes mit übergeben.

Produkt Nr.	
Privileg Nr.	
Kaufdatum	

Typschild

Typschild

Prod.- und Privilegnummer können Sie auf dem Typschild feststellen. Das Typschild befindet sich links unten an der Seitenwand im Kühlschrank neben der Gemüseschalen. Auf dem Typschild ist auch die Menge des Gefriervermögens in 24 Std. angegeben.

Hinweise zum Umweltschutz

Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungen von Großgeräten können Sie bei Anlieferung unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe-, Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungssteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.

Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyäthylen** 02 = PE-HD
 04 = PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden.

Eine Beschädigung des Kältemittelkreislaufs, insbesondere des Wärmetauschers auf der Rückseite des Gerätes, muß verhindert werden.

Ältere Kühl- und Gefriergeräte enthalten in der Isolation und als Kühlmittel das ozonschädliche FCKW. Bitte achten Sie darauf, daß die Rohrleitungen und das gesamte Kühlsystem bis zum Abtransport zu einer sachgerechten Entsorgung nicht beschädigt werden.

Die neue Kühl- und Gefriergeräte Generation enthält in der Isolation und als Kühlmittel kein FCKW (Fluorchlor-Kohlenwasserstoff) mehr, sondern das nicht ozonschädliche FKW (Fluorkohlenwasserstoff) oder reine Kohlenwasserstoffe.

Auch diese Geräte müssen später sachgerecht entsorgt werden.

Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze gibt die örtliche Stadtreinigung oder die Gemeindeverwaltung.

Einfriertips

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir möchten mit diesen Einfriertips eine schnelle
und unkomplizierte Hilfe für die Behandlung Ihrer
Lebensmittel bieten.

Für weitere und genauere Informationen gibt es
eine Vielzahl von Fachbüchern unter den
Stichworten Lebensmittelbiologie, Gefriertechnik,
Einfrieren...usw.

Beachten Sie bitte diese Hinweise im Umgang mit
Lebensmitteln im Gerät.

⚠ Im Gefriegerät/Frosterfach dürfen außer hoch-
prozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbe-
sondere kohlensäurehaltige Getränke in Flaschen
sowie brennbare Flüssigkeiten und Gase eingela-
gert werden.

⚠ Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen
Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine
Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie
Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder ande-
re Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr!

⚠ Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren,
(Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht
sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil
verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren
bzw. die Entstehung von Frostblasen. ERSTE
HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser!

Das Gefriegerät soll nicht zum Abkühlen warmer
oder heißer Lebensmittel verwendet werden.
Unnötige Reifbildung wäre die Folge. Einfrieren
von nicht abgekühlten Lebensmitteln verursacht
unnötigen Energieverbrauch.

Was können Sie vermeiden?

Daß Lebensmittel zu lange lagern, weil keine ent-
sprechende Kennzeichnung auf der Verpackung ist.

“Alt” -schmeckende Stellen am Fleisch, da diese im
gefrorenem Zustand durch berühren mit frischen
Waren angetaut wurden.

Zu lang gelagertes Gut aufgrund eingeschlichener
Unordnung. Durch das übliche schnelle Öffnen und
Schließen des Gerätes kommt in der Regel die
Ordnung zu kurz.

Gefrierbrand durch,

- undichte Schweißstellen in der Folie,
- Löcher in der Folie durch Verletzung,
- unzureichend verschlossene Einfrierbeutel,

- nicht exakt schließende Behälter.
Zu hohen Stromverbrauch, da das Gerät schon
längst abgetaut werden soolte.

Starke Bereifung im Gerät, weil zu warme und
schlecht verpackte Lebensmittel eingefroren wur-
den.

Vorbereiten

Nur frische bzw. frisch zubereitete, einwandfreie
Lebensmittel einfrieren.

Damit die Lebensmittel rasch bis zum Kern durch-
gefroren werden, nicht zu große Packstücke ein-
frieren. Bei einem 2,5 kg Stück Fleisch ist mit 24
Stunden zu rechnen.

Tip: Flache Formen frieren schneller durch.

Einmal aufgetaute Lebensmittel sollen nicht ein
zweites Mal eingefroren werden. Deshalb mög-
lichst Portionsgrößen oder einzeln auf dem
Gefriertablett einfrieren.

Durch **Salz** kann sich die maximale Lagerdauer bis
auf 1/3 reduzieren. Erst beim Zubereiten bzw.
Verzehr salzen.

Damit Einzelstücke nicht zusammenfrieren (klum-
pen) und die Bedarfsmenge gezielt entnommen
werden kann, sind die gängigen Methoden:
Zwischenlagen, Gefriertablett, Glacieren.

Zwischenlagen: Es wird eine Folie zwischen die
Einzelstücke gelegt.

Gefriertablett: Das Gefriertablett bietet die
Möglichkeit kleine Teile wie Beeren, Blumen-kohl-
röschen, Erbsen, Knödel, Filetstücke usw. einzeln
einzufrieren. Die gefrorenen Einzelteile werden
nach ca. 12 Stunden in Gefrierdosen oder
Gefrierbeutel luftdicht verpackt und eingelagert.
Früchte eventuell vorher in Zucker drehen.

Als Gefriertablett eignen sich auch flache
Kunststoffschalen.

Glacieren: Dieses Verfahren wird vorwiegend von
der Tiefkühlindustrie eingesetzt. Im Privathaushalt
ist diese Methode sehr zeitaufwendig und wird des-
halb selten angewandt.

Blanchieren

Die meisten Gemüse, siehe unten, sollten vor dem
Einfrieren blanchiert werden. Hierbei wird durch
einen Hitzeschock die Veränderung des
Geschmacks, des Vitamingehalts und der Farbe
verringert.

Das Gemüse wird in einem Sieb einige Minuten in kochendes Wasser gestellt, anschließend unter fließendem kalten Wasser oder noch besser in Eiswasser abgeschreckt. Nach dem Abtropfen sofort verpacken und einfrieren.

Für 100g Gemüse rechnet man 1l Wasser unter Zugabe einer Messerspitze Ascorbin- oder Zitronensäure. Das Wasser nach 10 mal blanchieren wechseln.

Blanchierzeiten

Richtwerte:

Minuten	Spinat
1	Bohnen Erbsen Gurken
1	Schwarzwurzeln Paprika
1	Blumenkohl Brokkoli
1	Grünkohl Sellerie Karotten
6	Kohlrabi Lauch Rosenkohl
6	Artischocken

Mikrowelle

Zu dieser energiesparenden Blanchiermethode die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Verpacken

Um Austrocknen zu verhindern, müssen die Lebensmittel luft- und feuchtgedichtet verpackt werden. Damit wird auch unnötige Reifbildung im Gefrierraum vermieden. Zu verwenden sind gefriergeeignete Gefrierdosen, Kunststoffschläuche, Kunststoffbeutel, Kunststofffolien. Schläuche und Beutel können mit einem Folienschweißgerät, mit Drahtverschlüssen oder anderen im Handel erhältlichen Systemen verschlossen werden. Die Kennzeichnung des Packstückes mit Inhalt, Einfierdatum und Verfalldatum nicht vergessen!

Einfrieren

Auf dem Typschild ist die maximale Einfiermenge in kg pro 24 Stunden angegeben. Sie soll nicht überschritten werden. Wenn an mehreren Tagen hintereinander eingefroren wird, sind ca. 2/3 dieser Menge zu nehmen.

Einlegen frischer Lebensmittel

(Für Kombi-Geräte mit nur einem Temperaturregler.) Die einzufrierenden Waren ohne Veränderung der Reglereinstellung gleichmäßig verteilt, neben-einander, möglichst weit oben im Gefrierabteil einle-

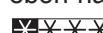
gen. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaugefahr! Bereits Gefrorenes vorher weiter unten lagern.

Schnellgefrieren

(Für Kombi-Geräte mit zwei Temperaturreglern und Gefriergeräte.)

Frische Lebensmittel sollen möglichst schnell durchgefroren werden, da sich beim langsamem Einfrieren große Eiskristalle bilden, welche die Qualität beeinträchtigen.

Durch das Einlegen von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von - 18° C nicht überschritten wird, muß die Temperatur vorher abgesenkt werden. Diese Kältereserve wird durch Einschalten des Gefrierschalters 24 Stunden vor Einlegen von frischen Waren erreicht. Bei Geräten ohne Schnellgefriereinrichtung wird der Temperaturregler auf stark gestellt. 24 Std nach dem Einlegen wird wieder auf normalen Betrieb umgestellt.

Bei Gefrierschränken erfolgt das Einlegen von oben nach unten in die gekennzeichneten Fächer:  oder "SUPERFROST". Ist keine Kennzeichnung vorhanden, in das oberste Fach einlegen. Siehe auch "Geräteübersicht". Bei Gefriertruhen in das Vorgefrierfach bzw. auf dem Truhnenboden. Die einzufrierenden Waren sollten gleichmäßig verteilt nebeneinander gelegt werden. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaugefahr! Bereits Gefrorenes vorher umlagern.

Auftauen

Im **Kühlschrank** kann fast alles aufgetaut werden. Dieses Verfahren spart Energie, dauert aber sehr lange.

Bei **Raumtemperatur** ist nur die halbe Zeit nötig. Um Kondensatbildung auf dem Gut zu verhindern muß es luftdicht verschlossen sein. Bei Fleisch läuft Fleischsaft aus den zuerst erwärmteten Rändern.

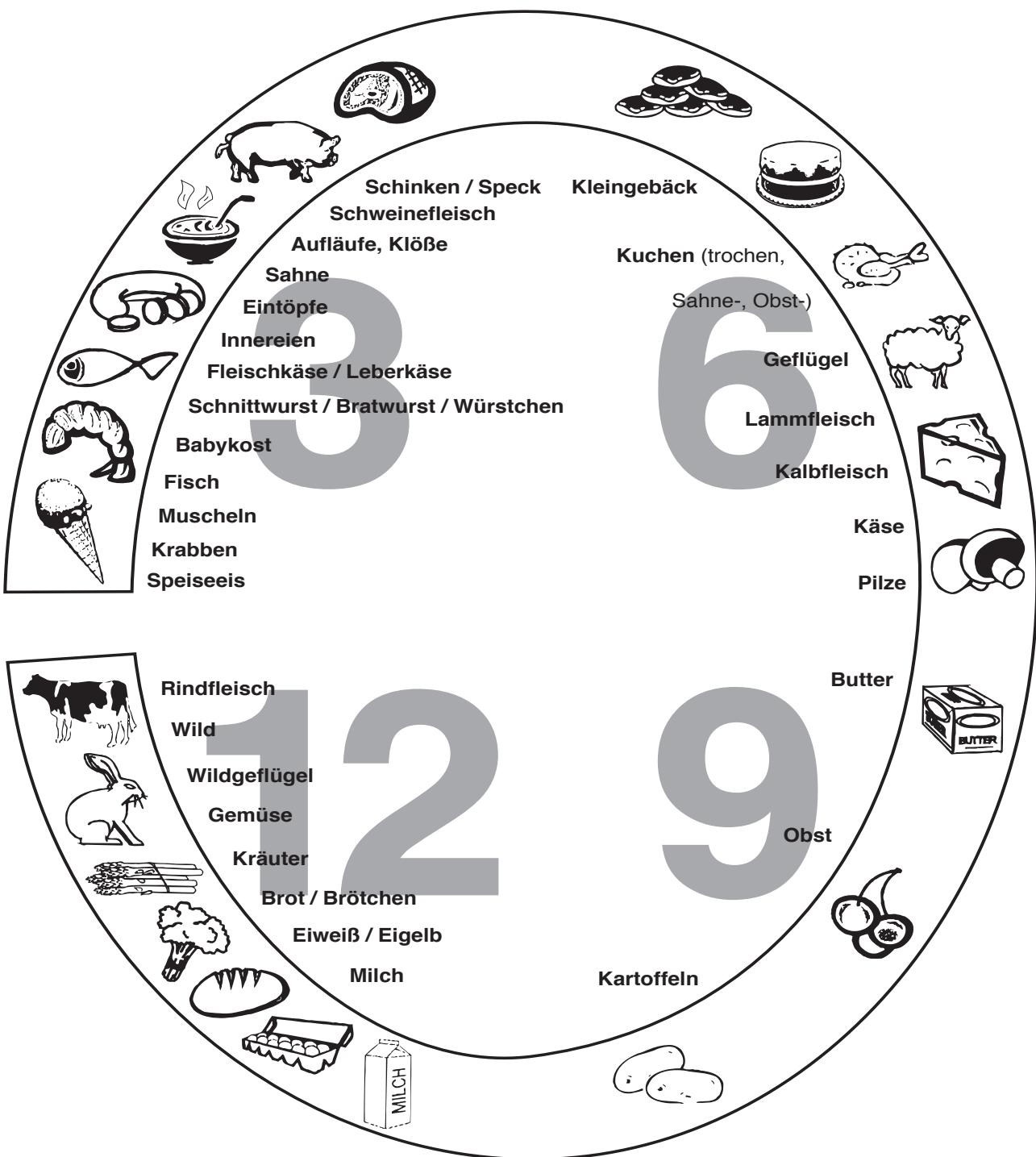
Dünne Scheiben Fleisch sowie Würstchen können gefroren auf den **Grillrost** gelegt werden. Dies trifft auch bei geschnittenem Brot zu.

Ideal für fast jeden schnellen Auftauvorgang: die **Mikrowelle**. Hierzu die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Alles was sowieso gekocht wird, kann gefroren in **heißes Wasser** gegeben werden.

Im **Backofen** sollten nur Backwaren aufgetaut werden. Fisch kann in **kaltem Wasser** aufgetaut werden.

Lagerzeiten



Die Angaben 3,6,9,12 sind Richtwerte in Monaten

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.



Kühl-Gefrierkombination
Prod.-Nr. 008.498
Modell 8315 i